



17 Jahre – Witwe – Attentäterin



Eine der beiden [muslimischen Attentäterinnen](#), die im Dienste des bekannten tschetschenischen [Warlords Umarow](#) die Terroranschläge in der Moskauer Metro verübten, war die erst 17-jährige blutjunge Witwe Dschennet Abdurachmanowa (Foto), die ihr Leben aus Rache für ihren an Silvester getöteten „Emir von Dagestan“ Umalat Magomedow wegwarf.

20 Minuten [berichtet](#):

Dschennet Abdurachmanowa aus Dagestan (hatte) ihren Partner per Internet kennengelernt, als sie 16 Jahre alt war. Dabei handle es sich um Umalat Magomedow, der sich auch „Emir von Dagestan“ nannte.

Er soll dem mutmaßlichen Drahtzieher der Anschläge, Doku Umarow alias der „Emir vom Kaukasus“, nahegestanden haben. Nach einem ersten Treffen mit Magomedow sei die junge Frau „quasi“ zum Zusammenleben mit ihm gezwungen worden.

Ob die beiden tatsächlich verheiratet waren, ließ sich zunächst aber nicht bestätigen: Auf dem Foto tragen sie keine Eheringe. Laut den Ermittlern wurde Magomedow am 31. Dezember während einer Polizeikontrolle in Chassawjurt im Westen Dagestans erschossen.

Radikalislamische Rebellen hätten Dschennet daraufhin „überzeugt“, dass sie sich aus Rache für ihren Mann „opfern“ müsse. Die Ermittler glauben, dass sie den ersten Anschlag in Moskau verübte.

Die junge schwarze Witwe war offenbar mit dem „Emir von Dagestan“ zwangsverheiratet worden und hätte sich nach unislamischen Maßstäben freuen können, ihn elegant losgeworden zu sein. Wie wenig muss das Leben einer Frau im Kaukasus gelten, dass sie bereit ist, sich zum „Selbstopfer“ aus Rache an ihrem getöteten Zwangsehemann „überreden“ zu lassen.